

Raum Heilbronn

Architektur aus neun Jahrhunderten

Denkmale in Stadt- und Landkreis Heilbronn

Bernhard J. Lattner – Joachim J. Hennze



Einladung zur Buchvorstellung

Sonntag, den 24. April 2016 um 17:00 Uhr

Ratssaal im Rathaus Bad Wimpfen
Marktplatz 1 · 74206 Bad Wimpfen

Begrüßung

Claus Brechter

Bürgermeister der Stadt Bad Wimpfen

Einführung Denkmale in Stadt- und Landkreis Heilbronn

Dr. Bernhard Lasotta MdL

Landtagsabgeordneter Wahlkreis Neckarsulm

Musik aus dem Mittelalter und der Renaissance

Elke Büttner – historische Instrumente

Gerhard Flödl – historische Instrumente

Inhalt

Von der Romanik zur frühen Gotik

Hohe und späte Gotik

Die Zeit der Renaissance

Die Zeit des Barock

Klassizismus und Historismus

Vormoderne und „Neues Bauen“



12. Jahrhundert
Steinhaus Bad Wimpfen, Burgortel
Das zweigeschossige meiste Bergschloß mit Satteldach stammt im Kern aus der Zeit um 1200 und war die Kemenate der Pfalz Wimpfen. Sein Neugotik trug eine barocke Einbaut mit der Malerei. Das Gebäude beherbergt die Stadtbibliothek in hohem Maß und gilt als eines der größten vermauerten Steinbauten in Deutschland.



1495
Alte Universität Eppingen, Altstadtstraße
Das prächtige, fast 23 Meter hohe Gebäude zählt zu den schönsten Gebäuden von Eppingens Altstadt. Über einem massiven Erdgeschoss aus Sandstein erhebt sich vier weitere Geschosse aus zierlichen Fachwerk. Das Haus umschließt einen Hofraum seinem Eingang von 1544. In diesem und im folgenden Jahr waren gegen einen Protestantenführer Heilbronner Studenten untergebracht.



1550
Apothekengebäude Gundelshausen, Schlossstraße
Gundelshausen gehörte zu dem Deutschen Orden. Der Teil am westlichen Ende des Ortes ein Spital gründeten. Bedeutend übernahm davon ist die Apotheke St. Elisabeth, ein wichtiger dreigeschossiger Steinbau mit aufwendigen Ecker und den für jene Zeit typischer Holzangestrichen.



1712
Katholische Stadtpfarrkirche St. Dionysius Neckarsulm, Pfarrgasse

Anstelle eines Vorgängerbaus von 1544 errichtete der Württembergische Baumeister Johann Wolfgang Fischmeister die neue St. Dionysiuskirche. Sie dominiert die obere Straße Neckarsulms. Der Turm von 1712 ist ein Werk des Baumeisters Franz Haffner. Nach schweren Zerstörungen 1749 konnte die Ausstattung in barockem Formenreichtum rekonstruiert werden.



1822
Kernershaus Weinsberg, Öhringer Straße

Der Arzt und Schriftsteller Johann Kern baute, korrespondierte und dichtete zwischen 1822 und 1861 in Weinsberg. Für sich und seine zeitlichen Gäste baute er ab 1822 ein prächtiges Haus als Wohnhaus errichten lassen. Nach wenigen Jahren zu einem gewerblichen, gehörte er ab 1827 mit dem „Schwenderhaus“, ein Vorbau mit Geländer und mächtigen Giebel, der an epigonische Architektur erinnert.



1873
Weinvilla Heilbronn, Cäcilienstraße

Robert von Reinhardt errichtete 1873 für den damaligen Direktor der Zuckerfabrik Andreas Fallt eine Villa in Form der italienischen Renaissance. Der Neubau 1901 in die progressivere Phase der schnell wachsenden Industriestadt Heilbronn und zeigt schwebige Neobarock. Das gut erhaltene Innere der Villa hat der Stuttgarter Hofarchitektmeister Ernst Buder ausgeführt.

Das Buch

Inhalt 240 Seiten

Format 21 x 21 cm

219 farbige Abbildungen

fadengebunden im Hardcover

Edition Lattner

ISBN 978-3-9810643-5-3

Preis Euro 49,90

www.raumheilbronn.de